3. Mose 10

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und die Söhne Aarons Nadab und Abihu nahmen ein jeglicher seinen Napf und taten Feuer darein und legten
Räuchwerk darauf und brachten das fremde Feuer vor den HERRN, das er ihnen nicht geboten hatte. **2** Da fuhr ein
Feuer aus von dem HERRN und verzehrte sie, dass sie starben vor dem HERRN.

3 Da sprach Mose zu Aaron: Das ist's, was der HERR gesagt hat: Ich erzeige mich heilig an denen, die mir nahe sind,
und vor allem Volk erweise ich mich herrlich. Und Aaron schwieg still. **4** Mose aber rief Misael und Elzaphan, die
Söhne Usiels, Aarons Vettern, und sprach zu ihnen: Tretet hinzu und traget eure Brüder von dem Heiligtum hinaus vor
das Lager. **5** Und sie traten hinzu und trugen sie hinaus mit ihren leinenen Röcken vor das Lager, wie Mose gesagt
hatte. **6** Da sprach Mose zu Aaron und seinen Söhnen Eleasar und Ithamar: Ihr sollt eure Häupter nicht entblößen
noch eure Kleider zerreißen, dass ihr nicht sterbet und der Zorn über die ganze Gemeinde komme. Lasst eure Brüder,
das ganze Haus Israel, weinen über diesen Brand, den der HERR getan hat. **7** Ihr aber sollt nicht ausgehen von der
Tür der Hütte des Stifts, ihr möchtet sterben; denn das Salböl des HERRN ist auf euch. Und sie taten, wie Mose
sagte.

8 Der HERR aber redete mit Aaron und sprach: **9** Du und deine Söhne mit dir sollt keinen Wein noch starkes Getränk
trinken, wenn ihr in die Hütte des Stifts geht, auf dass ihr nicht sterbet. Das sei ein ewiges Recht allen euren
Nachkommen, **10** auf dass ihr könnt unterscheiden, was heilig und unheilig, was unrein und rein ist, **11** und dass ihr
die Kinder Israel lehret alle Rechte, die der HERR zu ihnen geredet hat durch Mose.

12 Und Mose redete mit Aaron und mit seinen noch übrigen Söhnen, Eleasar und Ithamar: Nehmet, was
übriggeblieben ist vom Speisopfer an den Opfern des HERRN, und esset's ungesäuert bei dem Altar; denn es ist ein
Hochheiliges. **13** Ihr sollt's aber an heiliger Stätte essen; denn das ist dein Recht und deiner Söhne Recht an den
Opfern des HERRN; denn so ist's mir geboten. **14** Aber die Webebrust und die Hebeschulter sollst du und deine
Söhne und deine Töchter mit dir essen an reiner Stätte; denn solch Recht ist dir und deinen Kindern gegeben an den
Dankopfern der Kinder Israel. **15** Denn die Hebeschulter und die Webebrust soll man zu den Opfern des Fetts bringen,
dass sie zum Webeopfer gewebt werden vor dem HERRN; darum ist's dein und deiner Kinder zum ewigen Recht, wie
der HERR geboten hat. **16** Und Mose suchte den Bock des Sündopfers, und fand ihn verbrannt. Und er ward zornig
über Eleasar und Ithamar, Aarons Söhne, die noch übrig waren, und sprach: **17** Warum habt ihr das Sündopfer nicht
gegessen an heiliger Stätte? denn es ist ein Hochheiliges, und er hat's euch gegeben, dass ihr die Missetat der
Gemeinde tragen sollt, dass ihr sie versöhnet vor dem HERRN. **18** Siehe, sein Blut ist nicht gekommen in das Heilige
hinein. Ihr solltet es im Heiligen gegessen haben, wie mir geboten ist. **19** Aaron aber sprach zu Mose: Siehe, heute
haben sie ihr Sündopfer und ihr Brandopfer vor dem HERRN geopfert, und es ist mir also gegangen, wie du siehst;
und ich sollte essen heute vom Sündopfer? Sollte das dem HERRN gefallen? **20** Da das Mose hörte, ließ er's sich
gefallen.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de